

Verein Orpheopolis freut sich über Einbecker Spende

Einbecker Delegation verkaufte Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest in der Partnerstadt Thiais

Einbeck/THIAIS. Eine beliebte Veranstaltung in Einbecks Partnerstadt Thiais ist seit 1977 das Gärtnerfest (»Fête du Jardinier Amateur«). Jedes Jahr zieht es viele Besucher an – dieses Mal wieder rund 15.000 Personen. Erneut nahm eine Einbecker Delegation an der Veranstaltung teil und verkaufte Bier und Bratwurst.

Wie beim Thiaiser Weinverkauf beim Eulenfest in Einbeck kommt der Erlös des Verkaufs einer kulturellen oder sozialen Einrichtung der Region zugute. Über 1.500 Euro freute sich der Verein »Orpheopolis«. Er begleitet Polizeiwaisen über Kindheit und Jugend hinweg bis zum Eintritt in das Berufsleben, damit jeder die Chance erhält, ein selbstständiger, verantwortungsbewusster und ausgeglichener Erwachsener zu werden.

Feierlich übergaben Wolfgang Thies, Partnerschaftsbeauftragter für Thiais, und Angelika Hüneburg, Sachbearbeiterin Städtepart-



Gern verwöhnte die Einbecker Delegation mit (von links) Bernd Belau, Wolfgang Thies, Doris Thies, Angelika Hüneburg sowie Andreas und Henrike Fillips die Gäste vom Gärtnerfest mit Spezialitäten aus Einbeck und der Region.



Für einen guten Zweck wurde Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest in Thiais verkauft. Der Erlös wurde an Bürgermeister Richard Dell'Agnola (Vierter von rechts) und Vertreter des Vereins Orpheopolis (Vierter von links) übergeben.

Fotos: Stadt Thiais

nerschaften, das Geld an Bürgermeister Richard Dell'Agnola, Stellvertreter Dany Beucher sowie Vertreter vom Verein »Orpheopolis«.

Die »Fête du Jardinier Amateur« wurde erstmals 1977 durchgeführt. Zuerst ging es um einen Wettstreit der Bürger, wer die schönsten Obst- und Gemüsearrangements in seinem Garten hat. Zu der Zeit war die Gartenarbeit noch nicht so »in« im Pariser Umland; inzwischen werden Gemüse oder Kräuter auf zahlreichen Arealen angepflanzt. Das Natur- und Umweltverständnis wächst kontinuierlich.

Seit vielen Jahren nehmen auch Einbecker mit einer Delegation am Gärtnerfest teil. 2001 hatten der ehemalige Partnerschaftsbeauftragte Gerhard Jünke sowie Bernd Amelung und Elke Cieslik-Heisig die Idee, bei der Veranstaltung mit einem eigenen Stand vertreten zu sein. Dieses Mal bestand die Einbecker Delegation aus Angelika Hüneburg, Wolfgang und Doris Thies, Andreas und Henrike Fillips sowie Bernd Behlau. Wolfgang Thies betonte, dass man jedes Jahr gern am Fest oder am Karneval teilnehme. Die Einbecker freuen sich darauf, nach Thiais zu fahren, Freunde zu treffen und sie mit Bier und Bratwurst zu verwöhnen.

Bei der Eröffnung des Gärtnerfestes ging Dell'Angola ausführlich auf die langjährige Freundschaft der Partnerstädte ein. Er erinnerte an vergangenen Treffen und die Feste zum 60-jährigen Geburtstag der Städtefreundschaft in diesem Jahr zu Pfingsten in Thiais und 2022 in Einbeck. Weiter betonte er, dass es seit Beginn der Jumelage 1962 eine enge Freundschaft zueinander existiere. Über Generationen werden die brüderlichen Werte weitergegeben und das freundschaftliche Band gepflegt.

Große Vielfalt und abwechslungsreiches Programm lockten viele Besucher zum Gärtnerfest. Neben dem feierlichen Eröffnungsabend gab es ein unterhaltsames Abendprogramm am Sonnabend, ein mit Musik untermaltes Höhenfeuerwerk, Ehrungen der schönsten Gärten sowie außergewöhnliche musikalische und künstlerische Darbietungen.

Auf dem Gärtnerfest luden vielfältige Angebote zum Mitmachen ein. Beliebt war das Holz-Riesenrad, von dem man einen schönen Ausblick über das Areal hatte. Präsentiert wurden Blumenbouquets, Modelle von Gärten, Kunstarrangements, Gartenhilfsmittel, diverse Vögel und Kleintiere. Obst- und Gemüseskulpturen, umfangreiche Getränke- und Speiseangebote samt vieler Spezialitäten und Leckereien sowie Walkacts rundeten das Fest ab.

oh